



# MÜNCHENER LAIENSPIELE

herausgegeben von Rudolf Mirbt

Neue Hefte

- Nr. 128 **Schneewittchen.** Ein Spiel aus dem Walde für große und kleine Mädchen. Von Erich Colberg. RM 0.90. Hier ist ein wirklich kindertümlisches (kein kindisches) Spiel mit einer kindlichen Musik von H. Gröger, das allen Kindern und Kinderfreunden die größte Freude bereiten wird.
- Nr. 129 **Salz und Brot.** Ein Bauernspiel. Von Hannes Kazum. RM 1.20. Das neue deutsche Denken hat das Bauertum wieder in sein Recht gestellt. Die Bauernerde ist uns wieder Inbegriff unserer Heimat und unseres Deutschtums geworden. Aus solchem Geist heraus ist das vorliegende Spiel geboren. Einfach ist die Fabel, menschlich seine Spieler, innerlich seine Predigt.
- Nr. 130 **Gudrun.** Ein Frauenspiel. Von Konrad Maria Krug. RM 1.20. Hier ist die unvergängliche Sage von der Treue Gudruns und ihrer Frauen in einem in edler, dichterischer Sprache gestalteten Spiel lebendig vergegenwärtigt. Daß es ein Frauenspiel ist, erhöht die Brauchbarkeit des Spieles, weil rein frauliche Stoffe selten sind.
- Nr. 131 **Der Erbhof.** Ein Bauernspiel. Von Otto Zimmer. RM 1.20. Das Spiel gestaltet die Gedankenwelt, aus der heraus das neue Erbhofrecht geworden ist. Der Verfasser geht ganz aus der bäuerlichen Welt hervor. Sie ist ihm kein Wunschbild, sondern ein eigenes Arbeits- und Lebensgesetz. Darum ist dieser Erbhof kein Theaterbauernhof sondern ein heiliges Vermächtnis.
- Nr. 132 **Der deutsche Schalk kuriert die sieben Laster.** Von Karl Springenschmid. RM 1.20. Das Gemeinschaftsleben bedarf immer von neuem der Mahnung, der Sinngebung, der Erziehung, aber nicht in schulmeisterlicher, sondern in humorvoller Form. Ein solches lustiges Spiel mit ernstem Untergrund gibt der bekannte südtiroler Dichter, sodaß man bald nicht aus dem Lachen herauskommt, bald nachdenklich sein wird.
- Nr. 134 **Zwei Kasperlespiele.** Von Reinhard Leibbrandt. Etwa RM —.50. Inhalt: Junker Prahlhans / Wie der Teufel das Lautenspiel lernte. Zwei in der Praxis vielfach bewährte Spieltexte, ein Trommelfeuer von Lachsalven für die Kinder.
- Nr. 135 **Kampf um die Bockelburg.** Freieitenspiel der Dithmarscher Bauern. Von Margarethe Cordes. Etwa RM 1.—. Freiheit und Erde erziehen heute wieder den deutschen Menschen. Um diese edelsten Güter geht der Kampf in diesem hinreißenden Spiel, das mit wenig Mitteln darzustellen ist. Das Spiel wird bald eines der begehrtesten werden.
- Nr. 136 **Chorisches Weihnachtspiel.** Von Werner Dittschlag. Etwa RM —.80. Hier ist die deutsche Verbildlichung der Weihnachtsgeschichte in eine ganz neuartige Form gegossen. Sprechchöre wechseln mit Liedern, und das ganze auch sprachlich bedeutsame Spiel wird die Gemeinde tief ergreifen.
- Nr. 137 **Das Risserower Spill von de Krüww.** Ein mecklenburgisches Weihnachtspiel. Von Elfriede Koebler. Etwa RM 1.—. Dieses mundartliche Spiel, das in unsern Tagen aus einer gemeinschaftlichen Beschäftigung mit der Weihnachtsgeschichte entstanden ist, wird im ganzen plattdeutschen Sprachgebiet lebhaft begrüßt werden.

Neues Gesamtverzeichnis kostenlos

Ⓜ

CHR. KAISER / VERLAG / MÜNCHEN

